

Kirchengeld veruntreut

Bistumsmitarbeiter zweigt fünf Millionen Euro ab

LIMBURG (Ihe). Ein leitender Mitarbeiter des Bistums Limburg hat nach eigenem Geständnis jahrelang Kirchengelder in Millionenhöhe für sich abgezweigt. Nun hat die Staatsanwaltschaft Limburg Anklage gegen den 55 Jahre alten ehemaligen Leiter des kirchlichen Rentenamts Nord in Hadamar erhoben. Dem fristlos gekündigten Mann werden 362 Untreuefälle zwischen Oktober 2004 und September 2009 vorgeworfen. Die Anklage geht von 2,7 Millionen Euro Schaden aus. Insgesamt soll der Angeklagte seit 1999 fast fünf Millionen Euro veruntreut haben, die früheren Fälle sind aber bereits verjährt.

Der Termin für den Prozess steht noch nicht fest, die Verhandlung dürfte aber wohl im Frühjahr beginnen. Der Beschuldigte sitzt in Untersuchungshaft. Er hat der Staatsanwaltschaft zufolge zugegeben, Beträge von jeweils 7500 oder 5000 Euro in bar von

Dem Angeklagten werden 362 Untreue-Fälle zwischen 2004 und 2009 vorgeworfen.

einem Konto abgeboben zu haben. Die fehlenden Summen verschleierte er durch Luftbuchungen und fingierte Forderungen. Auch Kontrollmechanismen habe er umgangen. Erst mit Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens im Bistum flog das kriminelle System auf.

Auch ein Konto seiner katholischen Heimatgemeinde in einem kleinen Ort soll der Mann benutzt haben, um Geld zu veruntreuen. Dort war er als ehrenamtlicher „Kirchenrechner“, eine Art Kassenwart, tätig. Alleine dieser Kirchengemeinde soll ein Schaden von etwa 59 000 Euro entstanden sein. Das Bistum kündigte dem Leiter des Rentenamts im Oktober fristlos, als die Unregelmäßigkeiten ans Licht kamen. Die Rentämter entlasten und betreuen die 180 Kirchengemeinden in Fragen der Finanz-, Vermögens- und Personalverwaltung. Rechtsträger der Rentämter ist das Bistum.

Das Bistum wolle sich möglichst viel von dem veruntreuten Geld wiederholen, sagte ein Sprecher. Über einen sogenannten Arrestbefehl des Landesgerichts Limburg habe man sich den Zugriff auf das Vermögen des Mannes gesichert. Nach Bekanntwerden der Unregelmäßigkeiten in Hadamar leitete das Bistum auch eine Prüfung des Rentenamtes Süd in Kelkheim ein. Diese sei aber noch nicht abgeschlossen, sagte der Sprecher.

Der gefährliche Spaß zum Jahreswechsel

Feuerwerk: Innenminister Banzer warnt vor Risiken und kündigt Kontrollen im Einzelhandel an

WIESBADEN (Ihe). Bei allem Verständnis für den Spaß an krachenden Böllern und bunten Raketen: Feuerwerk ist bei unsachgemäßem Gebrauch gefährlich. „Das Abbrennen von Feuerwerk in der Silvesternacht ist jedes Jahr ein schönes Ereignis. Wir wollen nicht, dass es zum Alibi wird“, warnte der hessische Sozialminister Jürgen Banzer (CDU) am Montag in Wiesbaden. Die Wirkung der Feuerwerkskörper werde oft unterschätzt. Nicht selten komme es zu Schäden, aber auch zu schweren Verletzungen und sogar zu Todesfällen. Außerdem rieten Banzer und die hessische Tierschutzbeauftragte Madeleine Martin zur Rücksicht auf Haustiere.

Beim vergangenen Jahreswechsel mussten Rettungssanitäter allein in Frankfurt in den ersten drei Stunden des neuen Jahres 16 Menschen behandeln, die von Feuerwerkskörpern verletzt wurden. Die Frankfurter Feuerwehr rückte 84 Mal aus. Hessenweit gab es in der Silvesternacht 2008/2009 zahlreiche Einsätze, weil Feuerwerkskörper Gebäude wie das Idsteiner Rathaus in Brand setzten oder Menschen verletzt hatten.

Der Verkauf von Feuerwerkskörpern beginnt heute und endet am 31. Dezember. Banzer kündigte an, die Arbeits-



Ballermann: Heute beginnt die Zeit der Raketen und Böller.

Foto ddp

schutzverwaltung werde verstärkt den Verkauf im Einzelhandel überwachen. Bei Stichproben vor einem Jahr wurden mehr als 700 Einzelhändler und Lager für Feuerwerkskörper kontrolliert und knapp 250 beanstandet – meist waren die Lagermengen im Verkaufsraum überschritten und Vorschriften zum Brandschutz nicht eingehalten worden.

Für Haustiere ist die Silvesterknallerei Stress. Hunde und Katzen sollten daher zu Hause bleiben, riet die Tierschutzbeauftragte Martin. Herrchen und Frauchen sollten die ängstlichen Tiere nicht alleine lassen und vor allem selbst keine Knaller zünden. Martin riet auch dazu, Katzen schon vom Abend des 30. Dezember an nicht mehr aus dem Haus zu lassen. Die Tiere könnten sich vor Panik verlaufen, wenn es in ihrer Nähe knallt.

Beim Kauf von Krachern sollte jeder darauf achten, nur geprüftes Feuerwerk zu erwerben. Das ist am Zeichen der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung zu erkennen. Vorsicht sei bei preiswerten Knallern geboten, die schwarz auf der Straße oder auf Flohmärkten verkauft werden. Selbstgebaute Böller seien verboten. Feuerwerkskörper der Klasse II dürfen zudem nicht an Kinder und Jugendliche abgegeben werden.

Tausende Stellen durch Unternehmensgründer

Der Austausch zwischen der Hochschule in Kassel und der Wirtschaft bewährt sich. Die Projekte zur Firmengründung sind erfolgreich.

cpm. KASSEL. Die Kasseler Universität ist eine Hochschule der Unternehmensgründer. Etwa 7000 Arbeitsplätze sind schon in Unternehmen entstanden, die aus der Hochschule heraus von Studenten, Absolventen oder Wissenschaftlern gegründet wurden. Dafür, dass dieser Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft noch intensiver wird, trägt Oliver Fromm, Geschäftsführer von Uni-Kassel-Transfer, Sorge. Er zählt Erfolge auf. Im Exist-Gründer-Stipendien-Programm belegt die hessische Hochschule im nationalen Vergleich den vierten Platz nach der LMU München, der TU München und der Freien Universität Berlin.

Seit 2006 wurden 24 Kasseler Gründerteams durch das Bundeswirtschaftsministerium für ein Jahr in der Frühphase der Unternehmensentwicklung noch vor dessen Gründung gefördert. Die Bewilligungsquote unter den Kasseler Projekten beträgt 100 Prozent, im deutschen Durchschnitt sind es nur 60 Prozent. „Das spricht für die Qualität der Gründungsprojekte und unserer Gründungsberatung im Inkubator“, sagt Fromm. Um neue Gründungsprojekte anzuregen, hat Uni-Kassel-Transfer in diesem Jahr erstmals

einen Ideenwettbewerb ausgelobt und 30 Geschäftsideen geerntet.

In Fromms Dienstleistungsabteilung ist gebündelt, was der Wirtschaft und der Hochschule nutzt. In der Rechtsform der GmbH agieren zudem Unternehmen der Hochschule im Markt wie etwa die Management School Unikims. Gesellschafter dieses Unternehmens sind neben der Hochschule das Solartechnikunternehmen SMA, der Heiztechnikhersteller Viessmann, der Automobilzulieferer Wegu, das IT-Unternehmen Octavia oder die Industrie- und Handelskammer Kassel. Die Unikims bietet berufsbegleitende Masterstudiengänge und verschiedene zertifizierte Studienprogramme. Die Lehrenden der 330 Studenten werden sowohl von der Universität als auch aus der Unternehmenspraxis engagiert, berichtet Fromm. 80 Prozent des Umsatzes von etwa einer Million Euro im Jahr erwirtschaftet die Unikims im überregionalen Geschäft. Die Unikims hat sich durchgesetzt und lehrt rentabel.

Die Gino GmbH, deren Abkürzung für Gesellschaft für Innovation Nordhessen steht, gehört je zur Hälfte der Universität und der B. Braun Melsungen AG. Sie kümmert sich um die Patentvermarktung der Universität.

Das Anwendungszentrum für Metallformgebung, die Metakus GmbH, leistet Technologietransfer für den Mittelstand, aber auch für die Industrie. Auch an ihr halten Unternehmen aus der Region Gesellschaftsanteile. Die hohe Festigkeit

des aktuellen VW-Passat-Modells im Crashtest ist ein Ergebnis der Kooperation des Autoherstellers mit der Kasseler Universität. Geplant sind weitere Anwendungszentren in der Form der GmbH für Kunststofftechnik und dezentrale Energietechnik. Die jüngste Tochter der Hochschule ist das Science Park Center auf dem Campus in der Nordstadt, das gemeinsam mit der Stadt Kassel entstehen wird.

Der Inkubator ist ein eigener Geschäftsbereich von Uni-Kassel-Transfer, um Gründungspotentiale aus der Hochschule heraus zu entwickeln. 80 Unternehmen sind in dem Brutkasten von 2006 an schon gereift, darunter die G.tec oder die FSAVE Solartechnik. Erstere ist ein Dienstleister, der sich auf zementgebundene Hightech-Materialien spezialisiert hat. Diese Baustoffe wurden an der Kasseler Hochschule entwickelt. Sie verändern nicht nur die Architektur, sondern können auch andere Werkstoffe wie Keramik oder Metall in der industriellen Anwendung ersetzen. FSAVE entwickelt und konzipiert solarthermische Anlagen, die die Sonnenwärme des Sommers bis weit in den Winter zu retten vermögen.

Fromm will nicht nur Wissen aus der Hochschule hin zu den Mittelständlern tragen. Für ihn ist der Transfer kein Monolog, sondern ein Dialog. Der Wissens-transfer von der Wirtschaft hin zur Wissenschaft nutze der Forschung und Lehre. Der Austausch sei zum wechselseitigen Nutzen, und die Hochschule habe ein ge-

sundes Eigeninteresse daran. Die Unternehmensgründer wiederum sind für Fromm die „geborenen Innovationspartner der Universität in der Zukunft“. Die Spin-offs aus der Forschung generierten stets neue Forschungsaufgaben für die Hochschule.

Um jungen Leuten den Weg in die Existenzgründung zu erleichtern, schuf Uni-Kassel-Transfer den Unternehmensrat. Mittlerweile haben sich achtzehn Unternehmer diesem Rat angeschlossen. Davon sind elf Alumni-Unternehmer, deren Erfolg an der Kasseler Hochschule begann. Diese Unternehmer sind Ratgeber im ursprünglichen Sinne des Wortes: Studenten und Absolventen stellen ihre anspruchsvollen Ideen – aus den Agrarwissenschaften, der Informationstechnik, dem Produktdesign oder dem Maschinenbau – dem Rat vor. Sie erhalten vom Rat „nicht kodifizierbares Wissen“, wie Fromm es sagt, also Erfahrungswissen und Branchenkenntnis, welche die jungen Leute nicht haben können.

Die Ratsmitglieder haben kein persönliches Geschäftsinteresse an den Ideen. Sie sollen den Gründern helfen, und sie profitieren von der anregenden Diskussion mit dem akademischen Nachwuchs über dessen oftmals unkonventionelle Ideen. Die Unternehmer zahlen jährlich vierstelligen Eurobeträge, um ihren Rat in dem Gremium geben zu dürfen. Dankbarkeit, an die nachfolgende Generation und an die Hochschule etwas zurückgeben zu können, was man dort selbst erfahren hat, spielt auch eine Rolle.

Polizei sucht Motiv der Brandstifterin

BREUBERG (Ihe). Nach einem Brand in Breuberg im Odenwald mit drei Verletzten soll die mutmaßliche Brandstifterin weiter verhört werden. „Wir erhoffen uns Klarheit über das Motiv“, sagte gestern ein Sprecher der Staatsanwaltschaft Darmstadt. „Der Grund wird irgendwo in der Familie gesehen.“ Ob eine geplante Scheidung des Mannes Auslöser war, sei allerdings noch nicht abschließend geklärt. „Eines ist allerdings sicher: Die Frau hatte keine psychischen Probleme.“ Nach den Ermittlungen legte die 57 Jahre alte Frau in der Nacht zum Samstag in einem Haus, das sie mit ihrem Mann und ihrer Mutter bewohnt, an sieben Stellen Feuer. Alle drei entkamen dem Tod nur knapp. Der Frau werden schwere Brandstiftung und zweifacher Mordversuch vorgeworfen. Sie war noch am Samstag in Untersuchungshaft genommen worden.

Kurze Meldungen

FRANKFURT. Das Hörfunkprogramm des Hessischen Rundfunks wird künftig nicht mehr über Mittelwelle übertragen. Aus Kostengründen werde der HR zum 31. Dezember die Mittelwellenfrequenz 594 kHz einstellen, teilte der Sender am Montag in Frankfurt mit. Über Mittelwelle wurden unter anderem Landtags- oder Bundestagsdebatten sowie muttersprachliche Sendungen für Zuwanderer übertragen. Die Einstellung der Frequenz hatte der Sender schon im Frühjahr angekündigt. Der HR will 64 Millionen Euro bis zum Jahr 2012 einsparen. Ihe.

KIRCHHEIM. Eine weihnachtliche Lichterkette hat in einem Hotel im osthessischen Kirchheim gestern einen Brand ausgelöst. Ein Auszubildender habe in seinem Zimmer die Lichterkette auf einem Kissen liegengelassen und den Raum verlassen, berichtete die Polizei in Bad Hersfeld. Ein anderer Angestellter bemerkte Rauch und schlug Alarm. Wegen der Rauchentwicklung evakuierte die Feuerwehr das Haus. 30 Gäste konnten aber schnell wieder ins Hotel zurück, da der Brand rasch gelöscht wurde. Verletzt wurde niemand. Den Schaden schätzt die Polizei auf 80 000 Euro. Ihe.

KASSEL. Zwei bewaffnete Räuber haben am Montagmorgen eine Spielhalle in Kassel überfallen und mehrere hundert Euro erbeutet. Sie bedrohten die 19 Jahre alte Angestellte mit einer Schusswaffe und zwangen sie zur Herausgabe des Kasseninhalts. Ihe.

Zahl des Tages

Antwort von Seite 43:

B Die Summe der bewilligten Förderleistungen belief sich im Jahr 2008 auf gut 21,9 Millionen Euro.

Wichtige Telefonnummern in Frankfurt

- ÄRZTLICHER NOTDIENST 192 92
- Für ambulant zu versorgende Notfälle: Notdienstzentralen in den Räumen des Bürgerhospitals, Eingang Richard-Wagner-Straße und im Ärztehaus Galluswarte, Mainzer Landstr. 265
- NOTÄRZTE UND FLUGÄRZTE e. V.
- Privatärztlicher Notdienst 69 44 69
- Zahnärztlicher Notdienst 660 72 71
- Apotheken-Notdienst 0 180 1/55 57 77 93 17
- Giftnotruf 061 31/1 92 40
- Feuerwehr/Unfallrettung 112
- Polizei 110
- Weißer Ring – Kriminalitätsoffer finden Hilfe 25 25 00

ABDICHTUNGEN

Ihre Fachfirma seit 1966 für Abdichtungen • Sanierungen • Holzschutz

WOLFGANG WEISS GmbH & Co. KG

Tel. (069) 65 20 20 • Telefax (069) 65 55 36

Wiener Straße 120-124 • 60599 Frankfurt (Main)

www.bausanierung-weico.de

ALTBAUSANIERUNG

Direkt vom Hersteller!

WINTERGÄRTEN HAUSTÜR- UND TERRASSEN-ÜBERDACHUNGEN

metam

Beratung vor Ort und Info-Mappe kostenlos!

60388 Frankfurt (Servicebüro) (069) 94 72 00 20

www.metam.de

Rufen Sie doch die Profis an: Telefonisch schnell und bequem sind diese Firmen für Sie zu erreichen.

BADGESTALTUNG

BADträume

■ freundlich ■ sauber ■ zuverlässig

GST Gasgeräte- u. Sanitärtechnik GmbH

Homburger Landstr. 146 • 60435 FFM • Tel: 069 / 54 12 40

www.gst-badtraeume.de • info@gst-badtraeume.de

BADEWANNEN

Badewanne/Duschtaße matt, fleckig, verkalkt? Emailabplatzung?

Bad-Technik renoviert ohne Herausreißen in einem Tag. 8 Jahre Garantie! Tel. 061 98/57 53 24 • www.badtechnik.de

BADGESTALTUNG

GROHE

Schausonntag

3. Januar 13-16 Uhr

Grohe Ondus. Reinheit des Wassers.

SCHÖNE BÄDER **JOST** MODERNE HEIZ- UND KLIMATECHNIK GMBH

Neckarstraße 48

65795 Hattersheim-Eddersheim

Telefon 061 45/5 44 30

www.jost-baeder.de

BADSANIERUNGEN

BAD Komplet

staubfrei - stressfrei

Heizung Sanitär Elektro

Fliesen legen Entkalkung

mit eigenen Handwerkern

Ihr Traumbad von A-Z

0 61 96 / 56 86 31

bht 4 Handwerke in 1 Meisterbetrieb

www.bht-eschborn.de

COMPUTER

Der Problemlöser

bei PC, DSL und W-LAN. Komme ins Haus!

Tel. 069/38 99 76 56

www.pc-doktor-frankfurt.de

PC-Hilfe Global! Reparatur, Unterr., Service, günstig!

☎ 061 72/93 70 74 + 01 63/68 27 25 7

DACHBEDECKUNG

Schmidt Bedachungen GmbH

Dacharbeiten aller Art • Isolierungen

Gerüstbau • Reparatur-Schnelldienst

Fassadenservice • Altbau-, Flachdach- und Garagensanierung

Asbestsanierung nach TR GS 519

Tel. 060 61/7 34 85 • Tel. + Fax 060 61/29 56

Auto-Tel. 01 71/262 45 49

www.Schmidt-Bedachung.de

Wir bieten Ihnen eine Überprüfung Ihres Daches kostenlos und unverbindlich

ALTBAUSANIERUNG

AS HAUSRENOVIERUNGEN – FAMILIENBETRIEB SEIT 25 JAHREN

Achtung Schnäppchenjäger!

Dach und Fassaden zu Sonderpreisen!

z. B. 80 m² Dachneueindeckung inkl. An- und Abfahrt, Arbeitslöhne, Gerüst, Schutzabfuhr, Dachziegel, Harzer Platte Glanz, Firste, Giebel, Ortsgangsteine, Unterspannbalken, Kantenlattung und Querlattung zum

Sonderpreis von 4320,- €

z. B. 80 m² Isolierputz 80 mm Polystyrol inkl. An- und Abfahrt, Arbeitslöhne, Gerüst, Abdampfen, Abklebarbeiten, Dübel, Eckschienen, Gewebe, Grundierung, 2-5 mm Putz und einmaliger Anstrich zum

Sonderpreis von 5120,- €

Bei Auftragserteilung für Dach und Fassaden 3% Rabatt.

Rufen Sie uns an, wir beraten kostenlos und unverbindlich zu 100%igen Festpreisen.

ALFRED AS SCHROFF

HAUSRENOVIERUNGEN

F-Maintal • (0 61 09) 50 30 43

Ringstr. 180 • 73432 Aalen-Ebnat • Tel. (0 73 67) 20 41-44 • Fax 53 01 • www.as-hausrenovierungen.de

- Dachdeckerarbeiten
- Zimmereiarbeiten
- Flaschnerarbeiten
- Malerarbeiten
- Innenausbau
- 24-Stunden-Service
- Flachdacharbeiten
- Fassadenanstriche
- Vollwärmeschutz
- Fassadenverkleidung
- Eigener Gerüstbau
- 24-Stunden-Service